

B Ü R G E R M E I S T E R I N F O R M A T I O N

Geschätzte Gemeindebürger!

Es ist kein Versäumnis der Gemeinde, wenn Sie erst jetzt offiziell von den Geschehnissen um den Erwerb des Bernhardsthaler Teiches informiert werden, nachdem Sie sicherlich aus verschiedenen Pressemeldungen Teilinformationen erhalten haben.

In der Gemeinderatssitzung vom 17.7.1984, bei der die beiden Gemeinderatsfraktionen sehr unterschiedliche Meinungen zum Teicherwerb vertreten haben, wurde nach einer Abstimmung mit Stimmzetteln (Ergebnis: 12 Stimmen für den Teichankauf, 9 Stimmen gegen den Teichankauf) der Erwerb der Teichfläche beschlossen. Weitere und endgültige Verhandlungen konnten erst nach diesem Beschluß erfolgen, sodaß es bis zu einem endgültigen Vertragsabschluß noch einige Zeit dauern wird, da in den notwendigen Instanzenweg die NÖ. Landesregierung, die FL Gutsverwaltung und die Gemeinde einbezogen sind.

Der Vertragsentwurf über den Erwerb der Teichfläche sieht folgendes vor:

Die Gemeinde Bernhardsthal überläßt der FL Gutsverwaltung 2 Parzellen vom Ried "Gemeindefleck" im Ausmaß von 8,9 ha und vom Ried "Heidfleck" 16,5 ha (zusammen also ca 25 ha) und erhält die Fläche des "Großen Teiches" und den Kesselteich im Gesamtausmaß von rund 35 ha. Als Wertausgleich (=Aufzahlung) leistet die Gemeinde den Betrag von 4,5 Mill S. Bei Vertragsabschluß ist der Betrag von 2,7 Mill S fällig, der aufgrund einer Zusage von Landeshauptmann Ludwig von der NÖ. Landesregierung als Zuschuß der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird. Der Restbetrag wird in den drei darauffolgenden Jahren in Raten von je 600.000 S zu leisten sein.

Bezüglich der Bewirtschaftung der erwähnten Flächen wird vorläufig - also für das kommende Wirtschaftsjahr und bis zur Neuverpachtung der Gemeindeäcker - keine Änderung eintreten, sodaß die Gemeindepächter den Pächtern noch ein Jahr zur Verfügung stehen werden.

Mit dem Erwerb der Teichfläche ist aber noch nicht eine sofortige Wiederbespannung des Teiches in Bernhardsthal möglich. Dazu muß vorerst der Damm geschlossen und ein Mönch errichtet werden, ferner wird ein Kanalstrang entlang des Hamelbaches durch den Teich zu legen

sein (geschätzte Kosten ca 1 Mill S), und nicht zuletzt wird eine teilweise Ausbaggerung notwendig werden.

Das alles verursacht natürlich Kosten, die von der Gemeinde nicht sofort aufgebracht werden können, da ja nach Abschluß des Wasserleitungsbaues verschiedene kommunale Vorhaben - besonders in Reintal und in Katzelsdorf - getätigt werden müssen. Daher wird der weitere Teichausbau nur nach Vorhandensein der notwendigen finanziellen Mittel erfolgen können, sodaß derzeit noch nicht feststeht, wann eine Wiederbespannung und Benützung möglich sein wird. Wir bitten dafür um Verständnis, grundsätzlich muß aber darauf hingewiesen werden, daß durch den jetzigen Erwerb der Teichfläche ein Privatverkauf und eine Parzellierung verhindert worden ist, was bedeutet hätte, daß der Bernhardsthaler Teich mit ziemlicher Sicherheit für immer als Wasserfläche verloren gewesen wäre.

Der Bürgermeister

Herbert Ellinger eh.